

<https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/konjunktur-keine-rezession-mehr-aber-die-euro-zone-haengt-deutschland-ab/29349782.html> 25.8.2023

Keine Rezession mehr – aber die Euro-Zone hängt Deutschland ab

Jetzt offiziell: Die Wirtschaftsleistung ist im zweiten Quartal wieder nicht gestiegen. Es war das dritte Mal in Folge. Deutschland droht wieder der „kranke Mann Europas“ zu werden.

Berlin Die deutsche Wirtschaft ist erneut nicht gewachsen – immerhin aber auch nicht geschrumpft. Im zweiten Quartal stagnierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das hat das Statistische Bundesamt am Freitag bekannt gegeben und damit seine vorige Schätzung bestätigt.

Die deutsche Wirtschaftsleistung hat damit drei Quartale in Folge nicht zugenommen. Im letzten Vierteljahr 2022 ging sie um 0,4 Prozent zurück. Im ersten Vierteljahr 2023 stand ein Minus von 0,1 Prozent.

Damit befindet sich [Deutschland](#) nicht mehr in einer technischen Rezession. Davon sprechen Fachleute bei mindestens zwei Quartalen nacheinander mit schrumpfender Wirtschaftsleistung.

Statistikamt-Chefin Ruth Brand sprach zwar davon, dass sich die deutsche Wirtschaft nun stabilisiert habe. Deutschland kommt allerdings ohne Wachstum weiter nicht vom Fleck und kann die Einbußen aus den vergangenen Jahren nicht aufholen. Hinzu kommt: Die Bruttowertschöpfung, also die reine ökonomische Aktivität, nahm im zweiten Quartal um 0,5 Prozent ab. (Bezahlschranke)

<https://test.rtde.tech/russland/178855-schnaepchen-woche-heineken-verkauft-sein/> 25.8.2023

Schnäppchen der Woche? Heineken verkauft sein russisches Geschäft für einen Euro

Nach dem langen Hin und Her verlässt der Bierkonzern Heineken den russischen Markt. Wie Vertreter des Konzerns nun erklärten, beträgt der

Kaufpreis für das Geschäft von Heineken Russland einen Euro für 100 Prozent der Anteile.

Wie die Nachrichtenagentur TASS berichtete, hat der niederländische Brauereikonzern Heineken nun den Verkauf seiner Vermögenswerte in Russland an die Arnest-Gruppe abgeschlossen. Dabei belaufe sich der Kaufpreis für das Heineken-Russland-Geschäft auf lediglich einen Euro für die 100-prozentige Beteiligung, wie das Unternehmen mitteilte. In der Erklärung des Konzerns dazu heißt es:

"Heineken N.V. gibt den Abschluss des Verkaufs seiner Vermögenswerte in Russland an die Gruppe Arnest bekannt. Die Transaktion hat alle erforderlichen Genehmigungen erhalten und schließt den Rückzug von Heineken aus Russland ab, der im März des Jahres 2022 begann. Die Transaktion wird einen erwarteten Gesamtverlust von 300 Millionen Euro mit sich bringen. Der Kaufpreis für das Russland-Geschäft von Heineken beträgt 1 Euro pro 100 Prozent der Aktien."

Die Vertreter von Heineken teilten auch mit, dass alle verbleibenden Vermögenswerte, einschließlich sieben Brauereien in Russland, an die neuen Eigentümer übertragen würden. Der Käufer übernehme auch die Verantwortung für 1.800 Heineken-Mitarbeiter in Russland – er werde ihnen Beschäftigungsgarantien für die nächsten drei Jahre bieten. Gleichzeitig sehe die Vereinbarung keine Rückkaufsrechte vor, betonte die Agentur TASS.

Es wurde auch berichtet, dass Heineken die Produktion der Marke Amstel in dem Land innerhalb von sechs Monaten einstellen wird. In der Zukunft werden keine anderen internationalen Marken des Unternehmens in Russland lizenziert, so die Agentur.